

# Bedienungsanleitung Shimmns 4673, 4674

4-achs. Flachwagen in Sonder-Bauart (Planenwagen)



**WE  
ARE  
RAILCORE**

# Inhalt

1. Allgemeine Hinweise .....	3
1.1 Benutzerhinweise .....	3
1.2 Verhalten bei Beschädigungen am Wagen .....	5
2. Gattungsspezifische Kurzinformation.....	6
3. Wagentechnische Details .....	9
3. Wagentechnische Details .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
4. Bedienung .....	11
4.1 Allgemeine Hinweise.....	11
4.2 Anschriften / Warnhinweise.....	11
4.3 Wagen bewegen.....	12
4.4 Verschubhinweise.....	12
4.5 Öffnen und Schließen des Stahldaches .....	13
4.5.1 Öffnen des Stahldaches.....	14
4.5.2 Schließen des Stahldaches.....	15
4.6 Verwendung und Bedienung der Inneneinrichtung (Schieberungen) .....	16
4.7 Ladegutsicherung / Be- und Entladung .....	18
4.8 Sonstige Hinweise bei der Entladung.....	18

# 1. Allgemeine Hinweise

## 1.1 Benutzerhinweise

Die nachstehende Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Wagen zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten. Die aktuelle Version des Beladetarifs ist unter [www.railcargo.com](http://www.railcargo.com) als Download bereitgestellt.



**Achtung!**

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.



Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Handbremse oder mittels anderer zugelassener Sicherungsmittel gemäß den Bestimmungen des Eisenbahnunternehmens gegen Wegrollen zu sichern.



Eis oder Schnee darf unter keinen Umständen mit Hilfe von Tausalz oder anderen, aggressiven Stoffen entfernt werden.



**Achtung!**

Bei Arbeiten im Laderaum oder auf der Ladefläche ist erhöhte Aufmerksamkeit in Blickrichtung zur Absturzkante anzustreben.



**Achtung!**

Das Fahrzeug ist nicht für eine Mitfahrt oder Bedienung von körperlich oder geistig beeinträchtigten Personen sowie Frauen im Mutterschutz geeignet.



Um die Mitarbeiter:Innen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m Mitarbeiter:in zur Kenntnis zu nehmen



Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe, oder die am Wagen angebrachte Aufstiegshilfe (Auftritt) erfolgen. Sind am Wagen keine Aufstiegshilfe (Auftritt) vorhanden, können in Ausnahmefällen dafür geeignete Aufstiegshilfen verwendet werden.



Die Verwendung folgender persönlicher Schutzausrüstung ist, unabhängig von der jeweiligen arbeitsverfahrensabhängigen Gefährdungsbeurteilung/Evaluierung des Arbeitgebers/Unternehmens für Tätigkeiten am Fahrzeug erforderlich:

**für Vershubarbeiten:**

Warnkleidung gemäß EN ISO 20471

Sicherheitsschuhe (Kategorie gem. Evaluierung des Arbeitgebers für Vershubpersonal)

(Arbeits-) Handschuhe

Helm (gemäß EN 397)

**für sonstige Arbeiten (Bedienung von Wagenelementen, Be- und Entladung):**

Zum Bedienen der Bedienungseinrichtungen des Fahrzeuges sind Arbeitshandschuhe zu verwenden.

Für Arbeiten im Bereich der Gleise ist Warnkleidung gemäß EN ISO 20471 zu verwenden

## 1.2 Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung des rollenden Materials entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Herausgeber der Bedienungsanleitung nicht anerkannt werden.

Die Handhabung der Druckluftbremse wird als bekannt vorausgesetzt.

Sollten bei der Bedienung des Wagens Schäden entstehen oder Schwergängigkeiten bei der Handhabung des rollenden Materials festgestellt werden, ist unverzüglich die RCG Schadwagenabteilung zu kontaktieren.

RCG Schadwagenkontakt:

[rs-te@railcargo.com](mailto:rs-te@railcargo.com)

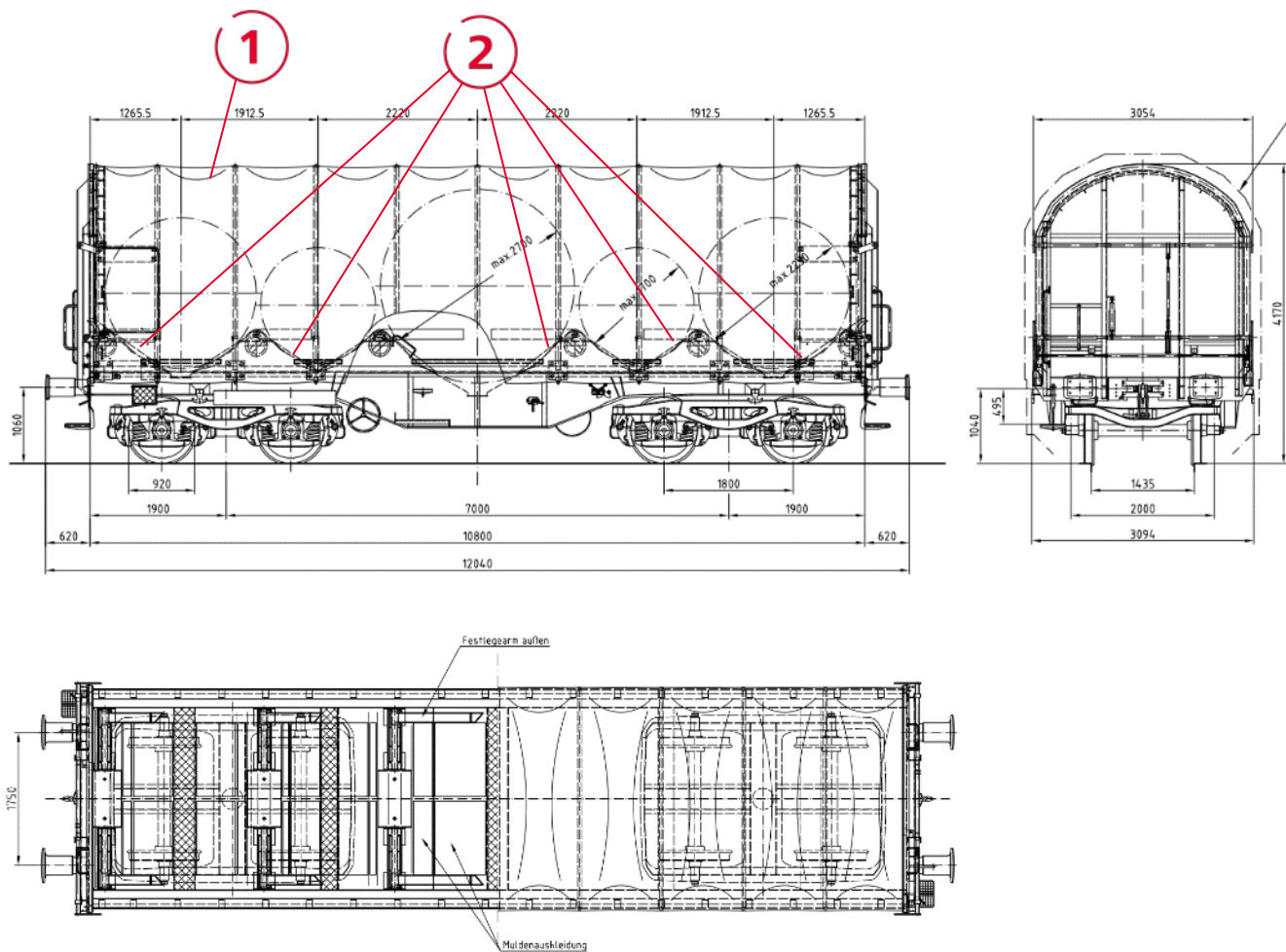
Sämtliche Reparaturen am Wagen dürfen nur durch zertifizierte Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form und in welcher Werkstätte die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria gemäß des Allgemeinen Vertrages für die Verwendung von Güterwagen (AVV)

## 2. Gattungsspezifische Kurzinformation

### Shimmns 4673 000 bis 198

Der vierachsige Stahlwagen ist für den Transport von Coils geeignet und mit einer ungeteilten verschiebbaren Haube (Plane) ausgerüstet. Damit ist der Wagen besonders wirtschaftlich verwendbar und für die Be- und Entladung von oben mittels Krans geeignet.

Die verschiebbare Haube (Plane) legt beide Seiten des Wagens und in ihrer Endstellung ca. zwei Drittel der Ladefläche frei.



**1** Ungeteilte verschiebbare Haube (Plane)

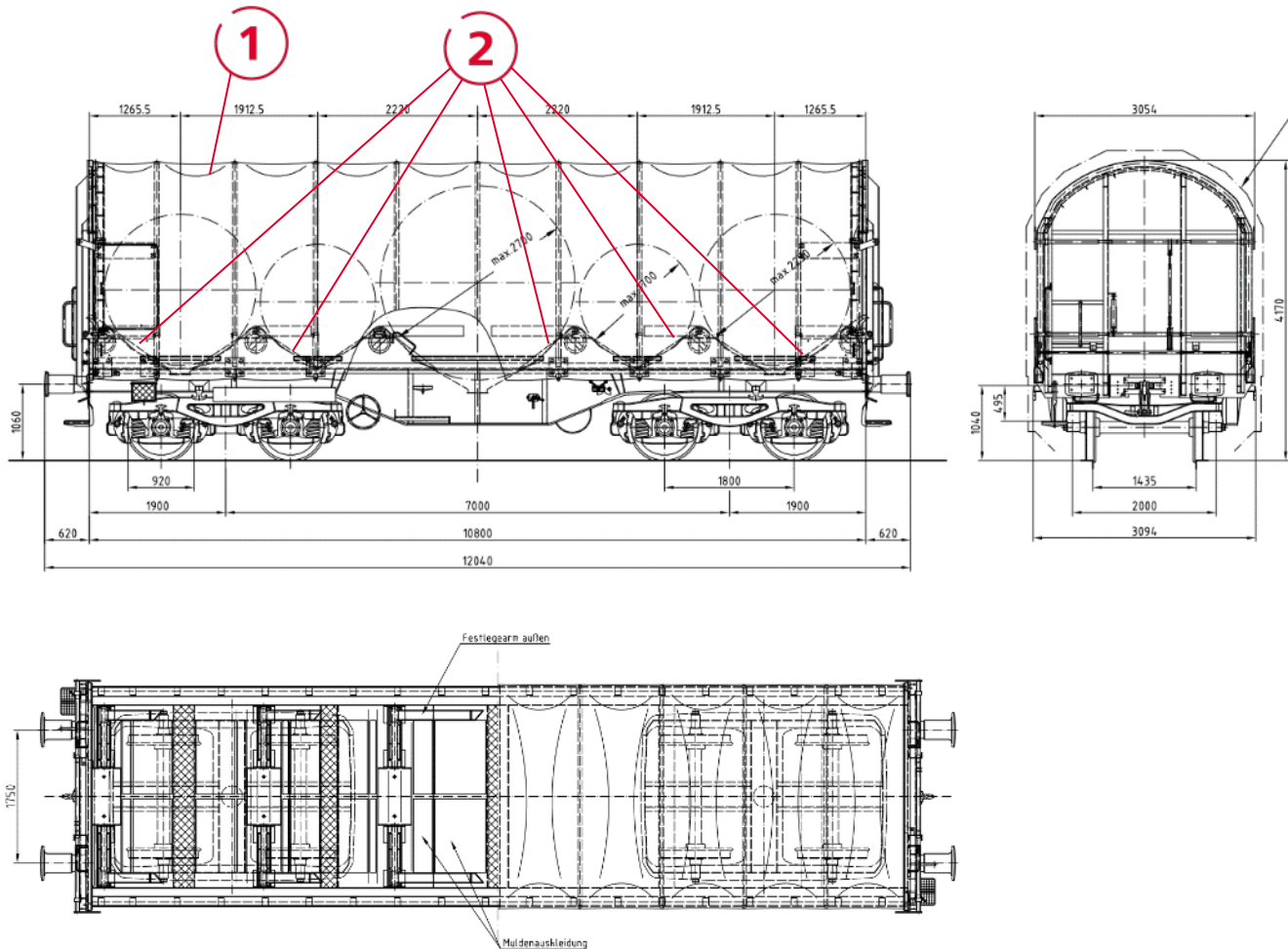
**2** Lademulden

**!** Das Bewegen des Wagens ist nur mit geschlossener und verriegelter Haube erlaubt!

**Shimmns 4673 199 bis 399**

Der vierachsige Stahlwagen ist für den Transport von Coils geeignet und mit einer ungeteilten verschiebbaren Haube (Plane) ausgerüstet. Damit ist der Wagen besonders wirtschaftlich verwendbar und für die Be- und Entladung von oben mittels Krans geeignet.

Die verschiebbare Haube (Plane) legt beide Seiten des Wagens und in ihrer Endstellung ca. zwei Drittel der Ladefläche frei.

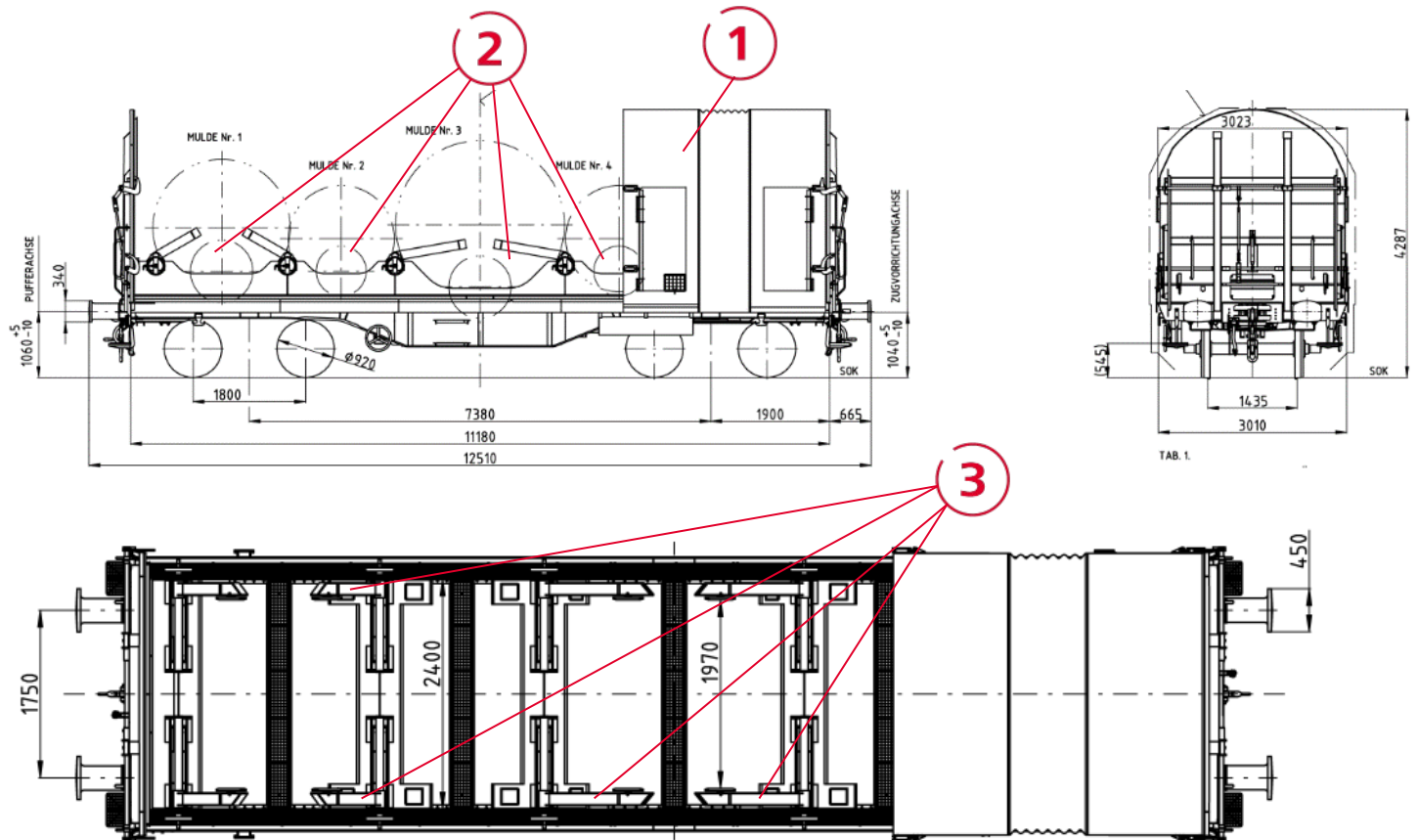


- 1** Ungeteilte verschiebbare Haube (Plane)
- 2** Lademulden (**zusätzlich 12 stufenlos verstellbare innere Festlegearme**)
- !** Das Bewegen des Wagens ist nur mit geschlossener und verriegelter Haube erlaubt!

## Shimmns 4674

Der vierachsige Stahlwagen ist für den Transport von Coils geeignet und mit einer ungeteilten verschiebbaren Haube (Plane) ausgerüstet. Damit ist der Wagen besonders wirtschaftlich verwendbar und für die Be- und Entladung von oben mittels Kran geeignet.

Die verschiebbare Haube (Plane) legt beide Seiten des Wagens und in ihrer Endstellung ca. zwei Drittel der Ladefläche frei.



**1** Ungeteilte verschiebbare Haube (Plane)

**2** Lademulden

**3** Festlegearme

**!** Das Bewegen des Wagens ist nur mit geschlossener und verriegelter Haube erlaubt!

## 3. Wagentechnische Details

Gattungszeichen			Shimmns																				
Typennummer			<b>4673</b>																				
Achsenanzahl			4																				
Achsstand Drehzapfenabstand	m		7,00																				
Max. Länge über Puffer = LüP	m		12,04																				
Eigengewicht	t		23,00																				
Streckenklasse	<table border="1"> <tr> <td></td> <td>A</td> <td>B1</td> <td>B2</td> <td>C2</td> <td>C3</td> <td>C4</td> <td>D2</td> <td>D3</td> <td>D4</td> </tr> <tr> <td>S</td> <td>37,0</td> <td></td> <td>49,0</td> <td>54,0</td> <td>59,0</td> <td>54,0</td> <td>63,5</td> <td>67,0</td> <td></td> </tr> </table>				A	B1	B2	C2	C3	C4	D2	D3	D4	S	37,0		49,0	54,0	59,0	54,0	63,5	67,0	
	A	B1	B2	C2	C3	C4	D2	D3	D4														
S	37,0		49,0	54,0	59,0	54,0	63,5	67,0															
Lastgrenze	t		★★																				
Ladelänge = L	m		-																				
Nutzbreite der Lademulden = B	m		2,40																				
Ladehöhe = H	m		-																				
Ladefläche	m <sup>2</sup>		-																				
Laderaum	m <sup>3</sup>		-																				
Lichte Türbreite = Tb	m		-																				
Fußbodenhöhe über SO	m		-																				

**Besonderheiten:**

Spezialeinrichtung:

Rollplane mit optimierter Spreizausführung  
5 Lademulden mit Kunststoffauflagen  
12 Stk. stufenlos verstellbare äußere  
Festlegearme

**lfd. Nr.: 199 bis 399 zusätzlich:**

12 Stk. stufenlos verstellbare innere  
Festlegearme

Mulde Nr.:	Coil Durchmesser		Coil Einzelgewicht bei 22,5t Radsatzlast
	kleinster $\phi$	größter $\phi$	
1	1000	2150	bis 33 t
2	800	1700	bis 17 t
3	1000	2700	bis 45 t
4	800	1700	bis 17 t
5	1000	2150	bis 33 t

Gattungszeichen		Shimmns								
Typennummer		<b>4674</b>								
Achsenanzahl		4								
Achsstand Drehzapfenabstand	m	7,00								
Max. Länge über Puffer = LüP	m	12,51								
Eigengewicht	t	23,70								
Streckenklasse		A	B1	B2	C2	C3	C4	D2	D3	D4
Lastgrenze	t	S	38,9 t	48,3 t	56,3 t	58,3 t	56,4 t	66,3 t	☆☆☆	
Ladelänge = L	m	-								
Nutzbreite der Lademulden = B	m	2,40								
Ladehöhe = H	m	-								
Ladefläche	m <sup>2</sup>	-								
Laderaum	m <sup>3</sup>	-								
Lichte Türbreite = Tb	m	-								
Fußbodenhöhe über SO	m	-								

**Besonderheiten:**

Spezialeinrichtung:

Rollplane mit optimierter Spreizausführung  
5 Lademulden mit Kunststoffauflagen  
12 Stk. stufenlos verstellbare äußere  
Festlegearme

MULDE Nr.	KLEINSTER DURCHMESSER	HOECHSTER DURCHMESSER	MAXIMAL ZULÄSSIGES ROLLENGEWICHT
1	1000 mm	2200 mm	35 t
2	800 mm	1700 mm	15 t
3	1000 mm	2700 mm	45 t
4	800 mm	1700 mm	15 t
5	1000 mm	2200 mm	35 t

## 4. Bedienung

### 4.1 Allgemeine Hinweise



Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der **Handbremse oder mittels anderer zugelassener Sicherungsmittel** gemäß den Bestimmungen des Eisenbahnunternehmens gegen Wegrollen zu sichern.

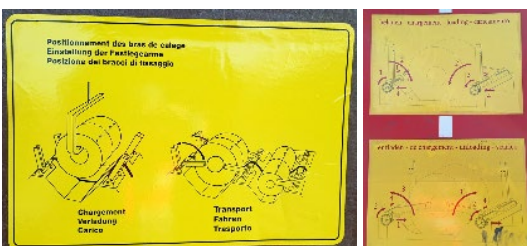
### 4.2 Anschriften / Warnhinweise



Bewegen des Wagens nur mit geschlossenem Planenverdeck



Lastgrenzraster



Ladungssicherungshinweise befinden sich im Wageninneren.



Warnzeichen für Hochspannung (Halt!)  
Aufsteigen und Raufklettern ist verboten



Planenverdeck nur an den dafür vorgesehenen Einrichtungen mit der Hand öffnen bzw. schließen. Ein Schwergang des Mechanismus lässt in den meisten Fällen auf Beschädigungen schließen!

Planenverdeck nicht mit Staplergabeln u.d.g. bewegen!

### 4.3 Wagen bewegen



Zum Bewegen der Wagen nur die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Das Ziehen an Puffertellern oder das Andrücken mit Staplergabeln u. dgl. ist verboten. Die maximale Anhängelast beträgt 240t Wagengruppesamtgewicht je Seilhaken.

### 4.4 Verschubhinweise



Das Bewegen des Wagens durch den Verschub ist nur an den dafür vorgesehenen Einrichtungen wie der Zug- und Stoßeinrichtung (Zughaken, Schraubenkupplung oder Puffer) gestattet.



Der Wagen darf nur mit gelöster Handbremse bewegt werden

## 4.5 Öffnen und Schließen des Planenverdeck



Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich des Planenverdecks aufhalten, die durch dieses erfasst werden können.



Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der **Handbremse oder mittels anderer zugelassener Sicherungsmittel** gemäß den Bestimmungen des Eisenbahnunternehmens gegen Wegrollen zu sichern.



Die Betätigungen zum Öffnen und Schließen des Planenverdecks, befinden sich an den Stirnseiten des Wagens.

Die Vorrichtung für die Zollplomben (Zollösen) befindet sich direkt bei den Betätigungen des **Planenverdecks**.

## 4.5.1 Öffnen des Planenverdecks



Die Sicherungsfalle des Betätigungshebels entriegeln.



Betätigungshebel bis zur Endposition nach oben drücken.



Planenverdeck mittels Handgriffes aufschieben

## 4.5.2 Schließen des Planenverdecks

Das Schließen des Planenverdecks erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Planenverdeck mittels Handgriffes zuschieben



**Achtung! Quetschgefahr!** Der Schiebevorgang darf nur mittels Handgriffes durchgeführt werden. Es ist verboten sich im Bewegungsbereich des Planverdecks aufzuhalten oder das Körperteilen in diesen sich befinden



Verschlusshebel bis zur Endposition nach unten drücken. Nach dem Verschließen müssen sich die Haken an beiden Seiten in der Endposition befinden.



Im Bereich der Verschlusshebel befindet sich die Möglichkeit zur **Verplombung**.

Die (Zoll) Plomben müssen so angebracht werden, dass ein öffnen des Wagens ohne Beschädigung selbiger nicht möglich ist

Bedienungsanleitung Shimmns 4673, 4674

## 4.6 Verwendung der Mulden, Rungenbedienung



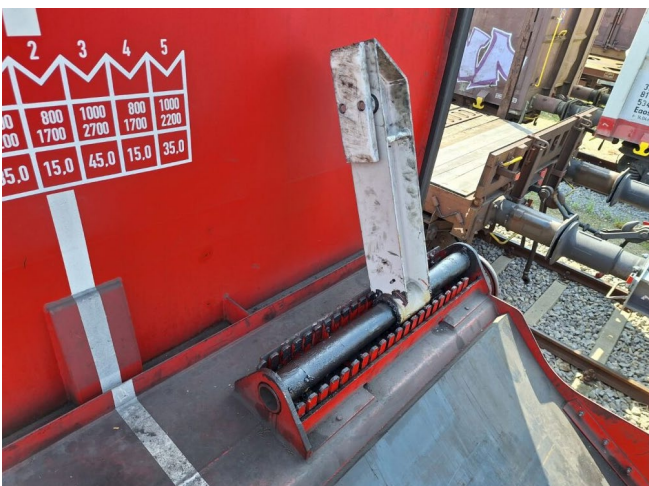
Bei der Beladung und Entladung des Wagens mit Blechrollen kommt das Bedienungspersonal mit folgenden Teilen in Kontakt:

- mit verstellbaren Rungen – sechs Paare
- mit Steuerungsrädern
- mit Trittrosten an beiden Seiten in der Mitte der Wagenlänge und mit Haltungshandgriffen beim Aufstieg an die Wagenlangträger im Falle, dass der Zutritt an die Wagenlangträger von der Rampe oder vom erhöhten Fußboden nicht möglich ist.



Der Wagen kann nur mit abgekühlten Blechrollen in fünf Mulden beladen werden. Die maximale Gewichts- und Maßzuordnung der Rollen in die einzelnen Mulden ist an beiden Kopfenden des Wagens auf der Innenseite dargestellt.

Für einen sicheren Auf- und Abstieg des Bedienungspersonals an die Steuerungsstelle der Rungen, wie auch in die einzelnen Laderäume des Wagens, ist der Betreiber des Beladungsortes verpflichtet, eine passende Aufstiegshilfe, die den gültigen Vorschriften entspricht, zur Verfügung zu stellen.



Vor der Beladung muss das Bedienungspersonal die verstellbaren Rungen aller Mulden in die vertikale Grenzstellung zwischen den Sicherheitsanschlagstücken verstellen.

### **Achtung!**

Während einer Manipulation mit Hebemitteln (Kran) ist der Aufenthalt am Wagen verboten!

Bei Aufladung der Rollen wird grundsätzlich von beiden Mulden am Kopfende des Wagens beginnend vorgegangen.

beladen - chargement - loading - caricamento

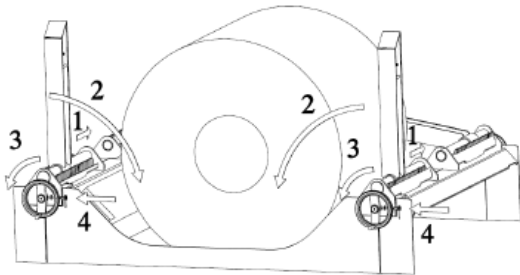


Abb. 14

entladen - de'chargement - unloading - scarico

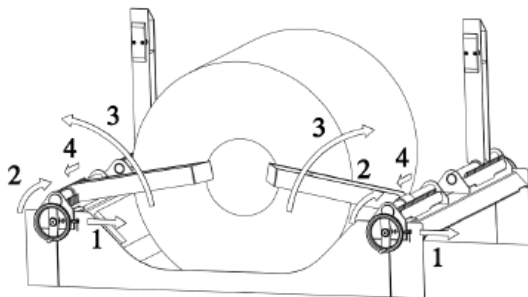


Abb. 15

Das Bedienungspersonal bringt nach der Beladung, die beiden Rungen in Position.

Die Runge wird dann in den gewünschten Querabstand – so nahe an die Rolle wie möglich – geschoben. Durch das Kippen und Einschieben der Runge (1) – Abb. 16 in die Kammaufschlagstücke (2) – Abb. 16 werden mittels Steuerungsrad (3) – Abb. 16 die Rungen zur Rolle nachgedrückt und das Steuerungsrad wird durch einen Sicherungsstift – Abb. 17 gesichert.

Auf diese Weise müssen die Rollen von beiden Seiten gesichert werden. Die Art der Beladung und des Transports von Blechrollen ist auch an beiden Kopfenden des Wagens auf der Innenseite dargestellt.



Abb. 16

Bei der Entladung von Rollen ist es notwendig, die Rungen ausreichend von den Rollen wegzuschieben.

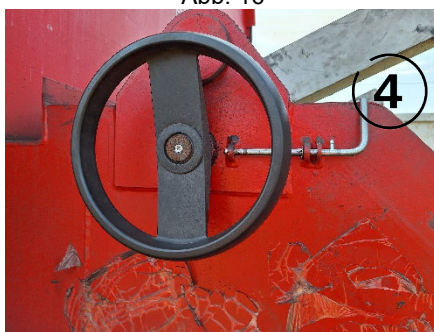


Abb.: 17

## 4.7 Ladegutsicherung / Be- und Entladung

Um das Ladegut während dem Transport zu sichern, ist der Wagen mit folgenden Sicherungseinrichtungen ausgestattet:

- Lademulden inkl. Festlegearme

## 4.8 Sonstige Hinweise bei der Entladung

Der Wagen hat nach der Entladung laut dem Beladetarif der Rail Cargo Austria AG besenrein übergeben zu werden.



Zur Reinigung sind geeignete Arbeitsmittel wie beispielsweise Besen zu verwenden. Darüber hinaus gehende oder abweichende Anweisungen der verwendeten Entladestelle sind gesondert zu berücksichtigen.



Bei der Entladung sind **sämtliche Handlungen**, die den **Wagenkasten beschädigen strengstens zu unterlassen**.

Für den Aufstieg auf den Wagen, sind geeignete Aufstiegshilfen, Rampen, Hilfsmittel etc. zu verwenden.



Sollten Sie beratende Unterstützung bei der Beladung Ihrer Wagen brauchen, wenden Sie sich bitte an unsere Spezialist:innen unter [verladeberatung@railcargo.com](mailto:verladeberatung@railcargo.com).